

AntragstellerIn:

Vorstand

Antragsinhalt:

Der Antrag wird wie folgt abgeändert:
Alternative 1 wird als Antrag zurückgezogen.
Anstelle dessen wird ein zusätzlicher Antrag per Eilverfahren eingereicht:

Der Studierendenrat möge beschließen,

Dass die Verfasste Studierendenschaft die Beschwerde gegen den Beschluss des Verwaltungsgerichts Freiburg vom 23.06. zurückzieht (sofern Alternative 2 aus dem Originalantrag abgelehnt wird) und den Antragssteller auffordert, die Hauptsache verhandeln zu lassen.

Begründung:

Alternative 1 zielt auf eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Neutralität ab. Diese wird in einer Beschwerde an den VGH vom VGH aus wahrscheinlich nicht thematisiert werden. Wenn eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Neutralität durch den Studierendenrat gewünscht ist, wäre es sinnvoller die Beschwerde zurückzuziehen und den Antragssteller aufzufordern, die Hauptsache verhandeln zu lassen.

*Ein zusätzlicher Vorteil dieser Vorgehensweise wäre, dass die Hauptsache vor dem VG Freiburg entschieden würde und die VS sich nicht, wie vor dem VGH Mannheim, zwingend eine*n Anwält*in nehmen müsste.*

ACHTUNG: Die Vorgehensweise ist nicht mehr alternativ mit Alternative 2 abzustimmen, da beides möglich ist. Wenn beide Anträge angenommen werden, würde zuerst die Beschwerde verhandelt werden und auf anderer Ebene die Verhandlung der Hauptsache gefordert.